



Geschichten und Begebenheiten rund um unser Dorf



Zum Anlegen der Fröbelstraße, der heutigen Edith-Stein-Straße, musste ein Haus in der Speyerer Straße weichen

Da der ältere Teil der heutigen Pestalozzistraße, die früher Königstraße und Richthofenstraße hieß, eine Sackgasse war, konnten deren Anwohner ihre Häuser nur von der Medenheimer Straße, ehemals Altriper Straße, aus erreichen. Dem wollte der Gemeinderat abhelfen.

In einer Ratsitzung im August 1909 befasste man sich mit dem Gedanken, für die Anwohner der erwähnten Straße einen Durchgang zur Speyerer Straße zu schaffen.

Er sollte weiterführend von der Kirchenstraße in die Sackgasse einmünden. Dabei wären allerdings der Ankauf und der Abriss des Hauses von Michael Muntz nötig gewesen. Dieses Vorhaben wurde jedoch fallen gelassen.

Erst Jahre später griff man den Gedanken bei der Gemeinderatsitzung am 14. April 1928 wieder auf: Von der Speyerer Straße, jedoch versetzt zur Kirchenstraße, sollte nun eine Querverbindung zu der erwähnten Sackgasse angelegt werden.

Auch bei dieser Lösung war es nötig, ein Haus zu erwerben und abzureißen - das Anwesen von Peter Weber.

Aber wieder dauerte es Jahre, bis sich die Gemeindevertreter in der Sitzung vom 27. Oktober 1933 mit dem Grundgedanken einverstanden erklärten und den Vorsitzenden beauftragten, mit dem Haus- und Grundstückseigentümer Peter Weber zu verhandeln. Daraufhin bestand in der Sache Einigkeit.

Im Protokoll des Gemeinderates vom 19. Januar 1934 ist verzeichnet:

Die Gemeinde erwirbt zum Zwecke der Errichtung einer Durchgangsstraße von der Speyererstraße zur Königstraße das Anwesen des Peter Weber in der Speyererstraße 23. Dem Tauschpartner Peter

Weber wird als Entschädigung die Hälfte des gemeindeeigenen Wohnhauses Ecke Buschstraße und Ludwigshafener-Straße überlassen.

Daraufhin wurde die Maßnahme abgeschlossen.

1962 wurde mit dem Bau der verlängerten Pestalozzistraße begonnen. Nach der Erschließung des östlichen Baugebietes wurde die Durchgangsstraße weitergeführt und Fröbelstraße genannt. Erst nach dem Bau des westlichen alten Teilstückes bekam diese den Namen Edith-Stein-Straße.

